

Liebe Schülerinnen und Schüler,

bald werdet ihr für knapp drei Wochen die Schule verlassen und in den unterschiedlichsten Betrieben das Berufsleben kennenlernen. Diese Art zu arbeiten nennt man „betriebliches Lernen“.

Durch das Betriebspraktikum könnt ihr vertiefte Einblicke in einen Bereich des Arbeitslebens erhalten.

Ihr erfahrt, was es heißt, täglich vielleicht auch einen längeren Weg vom Elternhaus zum Betrieb zurücklegen zu müssen. Ihr erfahrt, was es heißt, einen Arbeitsplatz „auszufüllen“, mit Kolleginnen und Kollegen zusammenzuarbeiten und im Betrieb den Betreuer als einen Vorgesetzten zu akzeptieren. Ihr erlebt das Gefühl, eine Arbeit gut geschafft zu haben oder auch stark gefordert, vielleicht sogar überfordert zu sein. Ihr habt Spaß an der Arbeit oder vielleicht „schmeckt“ euch die Arbeit auch gar nicht so gut. Ihr lernt die Bedeutung von Arbeitstugenden, wie Pünktlichkeit und Pflichterfüllung kennen.

Ich wünsche euch ein interessantes und erfolgreiches Schülerbetriebspraktikum.

V. Kordes
Organisation Schülerbetriebspraktikum

Allgemeine Informationen

Das Betriebspraktikum ist eine Veranstaltung der Schule.
Es soll dir einen *ersten Einblick* in die Arbeitswelt geben.

Eine "Betreuungslehrerin" / ein "Betreuungslehrer" hält den Kontakt zwischen
Schüler/in, Schule und Betrieb.

Während der Arbeitszeit im Betrieb werdet ihr einer/einem bestimmten Betriebsangehörigen
zugeteilt, an die/den ihr euch mit allen Fragen wenden könnt.



**Der Betrieb kann während des Praktikums grundsätzlich nicht
gewechselt werden. Wenn Schwierigkeiten auftreten, ruft bitte in
der Schule an
– Telefon 02102 – 5504962 – und benachrichtigt eure betreuende
Lehrerin bzw. euren betreuenden Lehrer oder Herrn Heller bzw.
die Abteilungsleiterin Frau Gresser.**

Krankheit

Beim Fernbleiben von der Praktikumsstelle ruft bitte am ersten Tag rechtzeitig (**morgens**) im
Betrieb an, um euch zu entschuldigen und informiert dann sofort die Schule.

Vom **dritten Tag** des Fernbleibens an müsst ihr
ein **ärztliches Attest** bei der Schule einreichen.

Versicherungsschutz

Jede Schülerin/jeder Schüler ist während des Praktikums durch die Versicherung
der Schule gegen Unfall- und Haftschäden versichert.

Aufgaben und Pflichten während des Praktikums

Alle Anweisungen sind zu befolgen!
Die Unfallverhütungsvorschriften sind zu beachten!
Betriebsgeheimnisse sind zu wahren.

"Personalbogen"
(bitte ausfüllen)

Martin-Luther-King-Gesamtschule
Städtische Gesamtschule
Erfurter Straße 36
40880 Ratingen
Telefon 02102 – 550 4962
Telefax 02102 – 550 9496

Die Praktikantin / der Praktikant

Name	Vorname
Straße	PLZ/ Wohnort

Der Praktikumsbetrieb

Firmenname	Anschrift
Praktikum von – bis	Arbeitszeiten
Praktikumsbetreuer/in	
Abteilungen	von – bis
	von – bis

Die betreuende Lehrerin/
der betreuende Lehrer

Name

Erwartungen

Diese Aufgabe solltest du vor dem Beginn des Praktikums bearbeiten.

<p>Meine Praktikumsstelle</p> <p>bei _____</p> <p>als _____</p>

1. Was will ich im Betriebspraktikum erfahren?

2. Welche Gefühle (Hoffnungen, Befürchtungen, Ängste) habe ich im Hinblick auf das Betriebspraktikum?

3. Was möchte ich im Betriebspraktikum machen?

Die zehn Gebote für das Schülerbetriebspraktikum
Sie werden dir im Betriebspraktikum helfen.
Beachtet sie bitte genau!

1. Du gehst als **Gast** in deinen Betrieb. Er muss dich nicht aufnehmen. Er tut es freiwillig. Beachte deshalb die Hausordnung im Betrieb und beachte die Wünsche des Gastgebers und **kleide dich deiner Arbeit entsprechend.**
2. Nicht jede Schülerin/jeder Schüler, die/der ein Betriebspraktikum beginnt, kann sofort alles begreifen, verstehen und einsehen. Habe Geduld und **beachte genau die Hinweise**, die man dir gibt, besonders in Bezug auf den Unfallschutz.
3. Denke daran, dass dir wertvolle Einrichtungen zur Verfügung gestellt werden. Jeder **Schaden**, den du vielleicht aus Unkenntnis oder Unachtsamkeit anrichtest, bringt den Betrieb in Schwierigkeiten. Sollte trotz aller Vorsicht und Sorgfalt dennoch einmal etwas kaputtgehen oder von dir falsch gemacht worden sein, so melde es sofort deiner Betreuerin/deinem Betreuer. Sie/er wissen sicherlich, wie man den Fehler beseitigen kann. Schäden übernimmt die Haftpflichtversicherung der Schule.
4. In keinem Betrieb wird von einer Person allein alles bearbeitet. Es kommt auf die **Zusammenarbeit** aller an. Der Erfolg jedes Betriebes ist vom Mitdenken seiner Beschäftigten abhängig. Denke auch du über deine Arbeit nach.
5. Beachte die **Anweisungen** deiner Betreuer/in genau. Jede Arbeit ist wichtig.
6. Wo viele Menschen tätig sind, gibt es auch Missverständnisse. Wer etwas nicht verstanden hat, muss sofort fragen. Fragen kostet nichts und ist kein Beweis für Dummheit, sondern zeugt von **Aufgeschlossenheit, Wissbegierde und Lernbereitschaft.**
7. Jeder Betrieb hat eine Betriebsordnung; sie gilt auch für dich. **Pünktlicher Arbeitsbeginn** ist die Voraussetzung für pünktlichen Feierabend. Pausen dienen der Erholung; störe sie nicht.
8. Trage interne Betriebsdaten, sofern du etwas über sie erfährst, nicht nach außen. Du bist wie die angestellten Mitarbeiter zur **Verschwiegenheit** verpflichtet. Aus Indiskretion kann einem Betrieb großer Schaden erwachsen.
9. Das Praktikum soll dir Einblick in die Besonderheiten geben. Fertige deshalb die geforderten Aufzeichnungen und Berichte **gewissenhaft** an. Sie helfen dir beim Informationsaustausch und bei der Auswertung im Anschluss an das Betriebspraktikum.
10. Zuletzt noch eine dringende Bitte:
Solltest du während des Betriebspraktikums einmal nicht zur Arbeit gehen können, so **verständige den Betrieb und die Schule sofort, d. h. noch am ersten Tag.**

Bei Krankheit sofort (morgens) im Praktikumsbetrieb bei

Frau/Herrn _____

Telefon _____

melden und dann sofort im Sekretariat der Schule anrufen!
Telefon 02102 – 550 4962

Die Praktikumspräsentation

Der Praktikumsbericht wird im Fach Wirtschaftswissenschaften benotet.

Für das Fach Wirtschaftswissenschaften sind folgende Themenbereiche zu bearbeiten, zu denen in diesem Heft Anregungen stehen:

1. Fertige eine Mappe mit folgendem Inhalt an:
 - **Fülle Seite 4 vor dem Praktikum aus.**
 - Fertige einen Tagesbericht über mindestens 1/2 Seite an. Nutze dazu die folgenden Seiten dieses Readers. **(1. Woche)**
 - Fertige einen Wochenbericht über mindestens eine Seite an. **(2. Woche)**
 - Schreibe eine Reflexion in Anbindung zu deinen Erwartungen über eine Seite. **(nach dem Praktikum)**
2. Fertige eine PowerPoint Präsentation zu deinem Beruf an. Nutze dazu die folgenden Seiten in diesem Reader. **(2. Woche)**

Damit du

- dir während des Praktikums eine Meinung bilden,
 - gezielte Fragen an die Betreuer stellen,
 - am Ende ein Urteil abgeben kannst,
- ist es für dich eine Hilfe, schriftliche Notizen zu sammeln.



Du kannst deine Präsentation durch Prospekte, Formulare, Proben usw. – ergänzen – falls du solche Materialien vom Betrieb bekommst. Diese Materialien sollten in direktem Zusammenhang mit deinen Ausführungen stehen.



Bitte deine Betreuerin/deinen Betreuer im Betrieb um Hilfe und Beratung bei der Gestaltung deiner Praktikumspräsentation.

Checkliste für einen gelungenen Tages- und Wochenbericht

Hier noch einmal die wichtigsten Punkte für das Schreiben von deinem Tagesbericht als kurze Übersicht:

1. Beschreibe die Tätigkeiten, Erfahrungen und Beobachtungen, die du an dem Tag / in der Woche gemacht hast.
2. Wähle eine berufstypische Aufgabe für einen Tagesbericht aus und beschreibe sie ausführlicher. Für einen Wochenbericht wählst du alle berufstypischen Aufgaben innerhalb einer Woche aus und beschreibst diese.
3. Lasse unwichtige Infos und Aufgaben, die sich mehrfach wiederholen, weg.
4. Verwende die Fachbegriffe, die du gelernt hast. Erkläre die Fachbegriffe aber kurz, so dass sie auch ein Laie versteht.
5. Achte darauf, dass du die zeitliche Abfolge einhältst.
6. Schreibe in der Ich-Form und im Präteritum.
7. Schreibe deinen Tagesbericht am besten noch am selben Tag. Oder mache dir zumindest ausführliche Notizen. Je länger du wartest, desto schwieriger wird es später.

Hilfen zur Gestaltung deiner PowerPoint Präsentation

1. Fertige ein **Inhaltsverzeichnis** an.
2. Stelle deinen **Praktikumsbetrieb** vor (Hilfen: "Betriebserkundung").
3. Frage, ob es möglich ist, **F o t o s** von deinem

- **Betrieb**
- **Arbeitsplatz**
- **Arbeitsmaterial**

anzufertigen. Füge die Bilder in deine Präsentation ein und kommentiere sie.

4. Sammle ggf.:

- **Broschüren**
- **Formulare**
- **Gegenstände.**

aus deinem Betrieb und beschrifte sie.

Für das Fach Wirtschaftswissenschaften:

Datensammlung für die Betriebsbeschreibung



Deine Betreuerin/dein Betreuer im Betrieb können dir bei der Beantwortung der Fragen helfen. Mache deutlich, dass du keine betriebsinternen Daten, die der Geheimhaltungspflicht unterliegen, wissen willst. Auch die Angaben zum Betrieb müssen von dir vertraulich behandelt werden.

1. Zu welcher Branche gehört dein Praktikumsbetrieb?

Handel Handwerk Industrie Verwaltung Dienstleistung

2. Der Betrieb hat _____ Filialen/Zweigniederlassungen _____ Verkaufsbüros
 _____ Werke _____ Tochterunternehmen

3. In welcher Rechtsform wird der Betrieb geführt?

Gesellschaft bürgerlichen Rechts	Aktiengesellschaft (AG)
Kommanditgesellschaft (KG)	Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)
offene Handelsgesellschaft (oHG)	Körperschaft d. öffentl. Rechts
Einzelunternehmen	

4. Der Betrieb erzeugt folgende Güter bzw. bietet folgende Dienstleistungen an:

5. Welche Abteilungen bestehen in dem Betrieb?

6. Wie viele Beschäftigte hat der Betrieb? _____ davon weiblich _____
 männlich _____
 Wie viele davon sind teilzeitbeschäftigt? _____ davon weiblich _____
 männlich _____

7. Gibt es in dem Betrieb Betätigungsfelder, die überwiegend von Männern oder Frauen besetzt sind? Ja Nein
Wenn ja, welche?
eher weibl.: _____
eher männl.: _____
8. In welchen **Ausbildungsberufen** bildet der Betrieb aus?

9. Zahl der **Auszubildenden** davon weibl. männl.
10. Wen **beliefert die Firma**, welche Branchen?
(Einzelhandel, Großhandel, Verbraucher, Verarbeiter, Industrie?)

Berufsbeschreibung

Meine Praktikumsberuf: _____

1. Welche Tätigkeiten werden in diesem Beruf hauptsächlich durchgeführt?

2. Welchen Schulabschluss braucht man für diesen Beruf nach Aussage des Betriebes?

Hauptschulabschluss (HA) nach 9

Hauptschulabschluss nach 10

Fachoberschulreife (FOR)

Fachabitur/ Abitur

3. Erfolgt die Ausbildung in einem Betrieb oder an einer Schule bzw. in einer Verwaltung?

Betrieb und Berufsschule

Schule

Verwaltung

4. Wie lange dauert die Ausbildung?

5. Welche Vergütung erhält ein Lehrling in den jeweiligen Lehrjahren?

6. Welche Absprachen bestehen hinsichtlich der Arbeitszeit (Gleitzeit, Urlaubsregelung)?

7. Mit welchen Werkzeugen und Maschinen wird gearbeitet?

8. Trägst du im Betrieb eine besondere Arbeitskleidung?
Welchen Sinn und Zweck hat diese?

10. Welche körperlichen, geistigen und emotionale Anforderungen stellt dieser Beruf?

11. Welche besonderen Fähigkeiten sollte ich für diesen Beruf mitbringen?

12. Welche Weiterbildungs- und Aufstiegsmöglichkeiten gibt es in diesem Beruf?

Auswertung (Reflexion)

Schreibe einen zusammenhängenden Text!
Die folgenden Fragen dienen als Hilfestellung, um deine Reflexion zu gliedern.



1. Hat dir das Praktikum gefallen / nicht gefallen? Begründe!

2. In welcher Weise hat sich während des Praktikums deine Freizeit verändert?
 - a) von der Zeit her
 - b) vom Verhalten her (Erläutere!)

3. Wie beurteilst du das Betriebsklima in deinem Betrieb?
 - a) menschliche Beziehungen
 - b) Umgangston
 - c) Gestaltung der Räume oder einzelnen Arbeitsplätze
 - d) Zusammenarbeit mit den Kolleginnen und Kollegen
 - e) Haben sich deine Erwartungen im Praktikumsbetrieb erfüllt?

4. Gab es während des Praktikums einmal besondere Schwierigkeiten oder Probleme (z. B. mit dem Ausbilder / der Arbeitszeit / Kollegen/innen ...)?
 Wie hast du diese Probleme bewältigt?

5. Bei welchen Aufgaben fühltest du dich überfordert / unterfordert?

6. War das Praktikum für dich (nicht) anstrengender als der Unterricht in der Schule?
 Was war angenehmer / unangenehmer?

7. Welchen Einfluss hat das Praktikum auf deine Berufswahl? Erläutere!
 - a.) Hast du durch das Praktikum neue Fähigkeiten erworben?
 - b.) Hat dir das Praktikum bei der Berufswahlfindung geholfen?
 - c.) Hast du durch das Praktikum neue Kenntnisse und Fähigkeiten erworben?
 - d.) Hat sich durch das Praktikum ein Berufswunsch herausgebildet?

8. Kannst du dir vorstellen, an diesem Arbeitsplatz die nächsten fünf Jahre zu arbeiten?
 (Bedenke dabei: Lärm, Luft, Temperatur, körperliche Belastung, Ausstattung, Arbeitskleidung, Gefahren, Unfallschutz, Arbeitszeit ...)

Der letzte Tag im Betrieb

C h e c k l i s t e

Das will ich noch erledigen:

- Mich bei meiner Betreuerin / meinem Betreuer bedanken
- Mich von meinen Kolleginnen / Kollegen verabschieden
- Nach der "Praktikumsbeurteilung" fragen, falls ich sie noch nicht habe.
- Firmenausweis abgeben
- Unterlagen, die ich nur leihweise erhalten habe, zurückgeben
- _____
- _____
- _____